Avision

Großauftrag von Ministerien

[23.09.2024] Der Scanner-Hersteller Avision und das IT-Systemhaus Safetec konnten sich jetzt gemeinsam einen Großauftrag des Bundesinnenministeriums und des Justizministeriums NRW sichern. Die Beschaffung umfasst eine vierstellige Anzahl an Dokumentenscannern, die in den kommenden Jahren an Behörden ausgeliefert werden.

Die Unternehmen Avision Europe und Safetec IT-Systeme haben jetzt erneut eine Ausschreibung im öffentlichen Sektor für sich entschieden. Wie Avision mitteilt, wird nach einem gemeinsamen Erfolg bei der Ausschreibung des Bundesministeriums des Innern und für Heimat (BMI) nun eine vierstellige Zahl an Dokumentenscannern bereitgestellt. Künftig können insgesamt 94 Bundesministerien, Ämter und Behörden auf diesen Pool zugreifen, darunter etwa der Bundestag, das Bundesarchiv und das Justizministerium. Die Hochleistungsmodelle AD370, FB5000, AD6090 und AD8120 von Avision stehen den Behörden zur Verfügung, die Bestellungen erfolgen sukzessive bis zum Jahr 2027. Eine Verlängerung des Projekts und eine mögliche Erhöhung des Volumens sind vorgesehen.

Neben dem Auftrag des BMI gewannen Avision und Safetec auch eine Ausschreibung des Justizministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen. Hier sollen ebenfalls mehrere tausend Scanner in Landesministerien und -behörden zum Einsatz kommen. Die Modelle FB10, AV332U, AD8150, AD6090 und FB6380E werden vor allem zur Digitalisierung von Belegen und Dokumenten unterschiedlicher Art und Größe verwendet.

(th)

Stichwörter: Politik, Avision, Safetec, Bundesministerium des Innern für Bau und Heimat (BMI), Justizministerium NRW